

## **Niederschrift**

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **30.05.2016**, 09:07 Uhr - 12:45 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes (bis 12.32 Uhr), Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Eric Sircar (bis 12.25 Uhr), Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

### **für die Schriftführung**

Lena Heitz,

### **Es fehlte:**

Karlheinz Pötter,

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Besetzung von Gremien durch die KSVM**
  - 2.1. Sportausschuss - sachkundiger Einwohner
3. **Berichte**
  - 3.1. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
  - 3.2. Berichte des Vorstands

- 3.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 3.4. Berichte aus den städtischen Gremien
- 3.5. weitere Berichte
- 4. Antrag vom Verein Bürgernetz zur Fortführung des Seniorenportals**
- 5. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
  - 5.1. Beteiligung am Bürgerstand
  - 5.2. Veranstaltung der KSVM zur Bundestagswahl 2017
  - 5.3. weitere Termine
- 6. Sprechstunden der KSVM**
- 7. Verschiedenes**

**Herr Schofer** begrüßte die Mitglieder der KSVM, stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. **Herr Schofer** wies noch einmal auf den versandten Nachtrag zur Tagesordnung hin.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Heitz** informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

**Frau Heitz** teilte mit:

- Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift Geronymus liegt zur Mitnahme aus.
- Im roten Ordner ist ein Artikel der Körber-Stiftung“ zum Thema „Engagement und Alter – Warum, wofür und wie? Antworten und gute Praxis“. Der Artikel kann bei Bedarf kopiert und zur Verfügung gestellt werden.
- Der Jahresbericht 2015 der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen liegt vor.
- Herr Schröder teilte in der Sitzung der KSVM am 29.02.2016 zum Thema Baustellen mit, dass Großbaustellen häufig für behinderte Menschen Barrieren bildeten. Er schlug vor, dass an Baustellen gut sichtbar eine Kontaktadresse ausgehängt werde, an die sich Betroffene bei vorhandenen Barrieren wenden könnten.

Hierzu liegt vom Tiefbauamt folgende Antwort vor:

„Es ist Standard im Tiefbauamt, dass bei allen Baustellen eine Information über die Baumaßnahme angebracht werden muss. Bei den „kleinen Maßnahmen“ bis zu einer Dauer von 4 Wochen wird darüber informiert, wer dort baut, wie lange die Baustelle

dauert und wer Ansprechpartner ist. Bei den größeren Maßnahmen gibt es das „große Baustellenschild“, wo zusätzliche Informationen über Art der Maßnahme, die ausführende Baufirma und eine entsprechende Baustellengrafik gegeben werden.

Den gleichen Standard über Baustellenbeschilderungen gibt es auch bei münsterNetz.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Baustellen der Telekommunikationsunternehmen nicht dem Ausschierungsstandard des Tiefbauamtes oder der Stadtwerke Münster entsprechen.

Sollten die Mitglieder der KSVM feststellen, dass Baustellen nicht entsprechend ausgeschildert sind, kann eine Information an Herrn Niehoff unter der Tel. 0251 492 666 gegeben werden. Er wird sich dann umgehend um eine sachgerechte Ausschierung kümmern.“

- **Herr Kraul** teilte mit, dass er die Broschüre "66 Tipps für ein genussvolles und aktives Leben mit 66+" der Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung besorgt habe und allen Mitgliedern zur Verfügung stelle.

## Punkt 2 der Tagesordnung

## Besetzung von Gremien durch die KSVM

### Punkt 2.1 der Tagesordnung

### Sportausschuss - sachkundiger Einwohner

**Herr Schofer** teilte mit, dass in der Sitzung der KSVM am 25.04.2016 bei der Wahl des sachkundigen Einwohners für den Sportausschuss Herr Schröder und Frau Klein-Reid vorgeschlagen wurden. Tatsächlich abgestimmt wurde nur über Frau Klein-Reid als vorgeschlagene Person. Dieser Ablauf entspricht nicht den Voraussetzungen des § 50 Abs. 2 GO NRW. Aus diesem Grund muss die Wahl wiederholt werden.

**Herr Dr. Bonn** schlug Frau Klein-Reid als sachkundige Einwohnerin für den Sportschuss vor.

**Frau Stubbe** schlug Herrn Schröder als sachkundigen Einwohner für den Sportausschuss vor.

**Herr Schröder** teilte mit, dass er auf eine Kandidatur verzichte.

Sodann beschloss die KSVM mit 9 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen (Frau Stubbe, Frau Klein-Reid, Frau Hammes) dem Rat zu empfehlen Frau Klein-Reid als sachkundige Einwohnerin für den Sportausschuss zu entsenden.

## Punkt 3 der Tagesordnung

## Berichte

### Punkt 3.1 der Tagesordnung

### Berichte aus den AK "Älter werden in..."

#### „Älter werden im Südviertel“

**Frau Klein-Reid** berichtete von der letzten Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden im Südviertel“ am 26.04.2016. Der Teilnehmerkreis sei erfreulicherweise auf ca. 25 Personen angewachsen. Aktuell werde in einer Projektgruppe eine Veranstaltung für den 10.09. zum Thema „Wohin

geht unser Quartier 2030“ vorbereitet. Der Dezernent für Wohnungsversorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit Herr Peck habe seine Teilnahme bereits bestätigt. Eine offizielle Einladung folge noch.

Zusätzlich sei eine Neuauflage der Broschüre „Älter werden im Südviertel“ geplant. Die aktuelle Broschüre sei fast vollständig vergriffen.

Das nächste Treffen sei für den 23.08.2016 geplant.

#### **„Älter werden in Kinderhaus“**

**Herr Schröder** berichtete aus dem Arbeitskreis „Älter werden in Kinderhaus“. Die Broschüre sei fast fertiggestellt und könne in naher Zukunft veröffentlicht werden.

**Herr Schröder** habe gemeinsam mit dem Arbeitskreis einen Stand auf der Messe „Kinderhaus macht“ organisiert und durchgeführt. Ein ausführlicher Bericht sei auf der Homepage der KSVM veröffentlicht. Die Resonanz auf den Stand sei vielfältig und überwiegend positiv ausgefallen. Allen Teilnehmern wurde durch den Bezirksbürgermeister Herrn Igelbrink ein schriftlicher Dank ausgesprochen.

Am 15.04.2016 habe die offizielle Eröffnung des Pflegebüros des ASB in Kinderhaus stattgefunden. Herr Schröder habe als Vertreter der KSVM daran teilgenommen.

#### **„Älter werden in Mitte-Nord“**

**Herr Vollstedt** teilte mit, dass er am 16.04.2016 die Hausmesse „Älter werden im Kreuzviertel“ besucht habe. Initiator sei eine private Anwaltskanzlei gewesen. Es wurden verschiedene Vorträge und Informationsrunden angeboten, welche sehr gut angenommen wurden.

Herr Vollstedt bedauerte, dass der Arbeitskreis „Älter werden in Mitte Nord“ nicht an der Messe beteiligt gewesen sei. Für die Bürger sei es mitunter verwirrend, dass andere Veranstaltungen mit dem gleichen Titel wie der Arbeitskreis werben.

**Herr Schofer** teilte mit, dass der Name „Älter werden in...“ nicht geschützt sei und daher auch kommerzielle Organisationen den Titel nutzen könnten. Umso wichtiger sei es, dass die einzelnen Vertreter der KSVM wissen, welche Angebote der von ihnen vertretende Stadtteil für Ältere anbiete.

Bislang habe **Herr Vollstedt** aus dem Arbeitskreis noch keine Einladung erhalten. **Frau Heitz** sicherte zu, erneut die Liste mit den zuständigen Wohlfahrtsverbänden an die Mitglieder der KSVM zu versenden. Die aktualisierte Liste mit den von der KSVM für die Arbeitskreise benannten Mitgliedern sei bereits von Frau Menke an die Wohlfahrtsverbände weitergeleitet worden. Es soll erneut ein Hinweis erfolgen, dass die zuständigen Mitglieder der KSVM zu den Arbeitskreissitzungen eingeladen werden.

**Herr Schofer** teilte mit, dass die Einladungen zu den Arbeitskreissitzungen in der Regel gemeinsam mit dem Wohlfahrtsverband und dem Vertreter der KSVM erfolgen sollen. Sofern es Probleme bei der Kommunikation gebe, könne gemeinsam mit dem Vorstand der KSVM das Gespräch gesucht werden.

#### **„Älter werden in Mauritz“**

**Frau Hammes** teilte mit, dass der Arbeitskreis „Älter werden in Mauritz“ Stadtrundgänge im Hinblick auf Barrierefreiheit plane.

**Frau Heitz** teilte mit, dass Frau Rüter in der Sitzung der KSVM am 29.04.2016 angeboten habe die Vorbereitung der Stadtrundgänge zu unterstützen. **Herr Stoppe** teilte mit, dass Frau Rüter bei Bedarf auch Kontakt zu Menschen mit Behinderung vermitteln könne, die den Stadtrundgang begleiten.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass auch die Mitglieder der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) unterstützend mitwirken könnten. Bei Bedarf könnte der Kontakt gerne hergestellt werden.

#### **„Älter werden in Mecklenbeck“**

**Herr Fels** teilte mit, dass er sich gemeinsam mit Herrn Pötter bei der Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden in Mecklenbeck“ am 25.04.2016 als neue Vertreter der KSVM vorgestellt habe. Es wurden unter anderem verschiedene verkehrliche Problem in Mecklenbeck beraten.

#### **„Älter werden in Wolbeck“**

**Herr Kraul** berichtete von der letzten Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden in Wolbeck“ am 15.03.2016. Mit 28 Teilnehmern sei die Veranstaltung sehr gut besucht gewesen. Es wurde unter anderem die neu gegründete ZWAR Gruppe in Wolbeck vorgestellt. Hauptthema sei die Einrichtung eines Bürgerhauses in Wolbeck gewesen. Hierzu gebe es noch Beratungsbedarf. Die nächste Sitzung sei am 29.06.2016 geplant.

#### **„Älter werden in Nienberge“**

**Herr Stoppe** berichtete aus dem Arbeitskreis „Älter werden in Nienberge“. Die neue Broschüre sei erschienen und liege zur Mitnahme für die Mitglieder der KSVM aus. Der Arbeitskreis habe die Inhalte der Broschüre neu strukturiert. Im ersten Teil seien nun alle Angebote vor Ort aus Nienberge zu finden. In der zweiten Hälfte werden die stadtweiten Angebote aufgeführt.

#### **„Älter werden in Coerde“**

**Frau Seiling** berichtete aus dem Arbeitskreis „Älter werden in Coerde“. In der letzten Sitzung habe Herr Poppenborg die Taschengeldbörse vorgestellt. Das Projekt sei sehr positiv aufgenommen worden.

Die Entwicklung des Begegnungstreffs „Mittendrin“ auf dem Hamannplatz sei in den letzten Monaten ins Stocken geraten. Dies sei sehr frustrierend für die freiwilligen Helfer.

#### **Allgemeine Informationen**

**Frau Heitz** teilte mit, dass auf der Homepage der KSVM für jeden vorhandenen Arbeitskreis eine eigene Kategorie vorhanden sei. Hier können die Protokolle aus den Sitzungen veröffentlicht werden. Dies gilt es in jedem Arbeitskreis abzustimmen. Sofern eine Veröffentlichung gewünscht sei, müssten die Protokolle an Frau Heitz weitergeleitet werden. Zusätzlich habe jeder Arbeitskreis die Möglichkeit einen kurzen Text mit den Zielen des Arbeitskreises zu hinterlegen. Hier müsse an vielen Stellen die Homepage noch mit Inhalt gefüllt werden. **Frau Heitz** bat um möglichst zeitnahe Zusendung von Textvorschlägen.

Die Sitzung wurde von 10.33 Uhr – 10.47 Uhr unterbrochen.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands**

**Frau Seiling** berichtete von einem weiteren Termin mit der Verbraucherzentrale zur Vorbereitung der gemeinsamen Infobörse für Seniorinnen und Senioren unter dem Motto „Wir wollen wenden – der Weg zum kompetenten Verbraucher“. Die Veranstaltung soll am 18.01.2017 in den Räumen der Bezirksregierung stattfinden. Auf Wunsch der KSVM werde die Veranstaltung voraussichtlich mit einem Vortrag beginnen. Details müssten hierzu noch festgelegt werden.

Die KSVM müsse einige Vereine und Organisationen, die eingeladen sind, sich an der Infobörse zu beteiligen, entsprechend informieren. Hierzu sei vorab bereits eine E-Mail von der Geschäftsstelle versandt worden. Es soll jedoch zusätzlich eine persönliche Ansprache erfolgen. Den Mitgliedern der KSVM werde durch die Geschäftsstelle mitgeteilt, welche Organisationen aktuell informiert seien. Falls weitere nichtkommerzielle Vereine und Organisationen angesprochen werden sollen, können diese dem Organisationsteam (Frau Seiling, Frau Klein-Reid, Herr Schröder) oder der Geschäftsstelle mitgeteilt werden.

**Herr Schröder** teilte mit, dass überlegt werde, ob ein Fahrsimulator als Attraktion für die Veranstaltung besorgt werden könne. Hierzu stehe jedoch noch eine Entscheidung aus.

**Herr Vollstedt** schlug vor, dass auch Anbieter aus dem Kranken- und Pflegebereich involviert werden könnten.

**Frau Seiling** teilte mit, dass dies ggf. Thema für eine weitere Veranstaltung sein könnte.

**Frau Seiling** teilte mit, dass die Veranstaltung „Gesund und Aktiv Älter werden in Münster“ in diesem Jahr am 22.09.2016 unter dem Thema „Bewegung im Alter – mit und ohne Einschränkungen“ stattfinde. Das vorläufige Programm sei bereits erarbeitet.

**Frau Seiling** teilte mit, dass die KSVM sich am 08.09.2016 von 17.00. – 19.00 Uhr bei der Donnerstagsreihe „Älter werden in Münster, Selbstbestimmt – aktiv – miteinander“ der Selbsthilfekontaktstelle vorstellen werde. Zweiter Teilnehmer sei der Seniorenrat e.V.. Der Termin sei eine gute Gelegenheit, die Unterschiede zwischen Kommunalen Seniorenvertretung Münster und Seniorenrat e.V: deutlich zu machen.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung****Berichte aus den Arbeitskreisen**

**Frau Klein-Reid** berichtete von den letzten Treffen des Arbeitskreises Interkulturell/International. Aktuelle Kontakte zu den Partnern der Euregio seien nicht mehr vorhanden.

In Osnabrück werde gerade ein neues Wahlverfahren eingeführt. Nach der Wahl in Osnabrück soll Kontakt zur dortigen Seniorenvertretung für einen Erfahrungsaustausch aufgenommen werden.

**Frau Klein-Reid** berichtete, dass über das Büro Internationales eine aktuelle Aufstellung über die Situation der Senioren in den Partnerstädten der Stadt Münster gefertigt und dem Arbeitskreis zur Verfügung gestellt wurde. Im Arbeitskreis würden weitere Überlegungen angestellt werden, wie eine Kontaktaufnahme bzw. Begegnung möglich gemacht werden könne.

In der Partnerstadt Mühlhausen sei ein Gegenbesuch der KSVM geplant. Sobald hier weitere Informationen vorliegen, werden die Mitglieder entsprechend informiert.

**Herr Dr. Bonn** berichtete von der letzten Sitzung des Arbeitskreises Stadtplanung und Verkehr am 18.05.2016. Ein entsprechender Bericht werde auf der Homepage der KSVM veröffentlicht.

Der barrierefreie Umbau der Pantaleonstraße in Roxel werde voraussichtlich im Laufe der Woche beginnen. Herr Dr. Bonn wird hierüber einen Bericht für die Homepage verfassen.

In der letzten Sitzung wurde eine Anfrage zu der Linienführung am Roxeler Bahnhof gestellt. **Herr Dr. Bonn** habe hierüber mit Herrn Büscher von den Stadtwerken gesprochen. Das Problem sei bekannt und werde voraussichtlich im Rahmen der Umsetzung des 3. Nahverkehrsplanes behoben.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass er gemeinsam mit Frau Wirmer und dem Handelsverband NRW als Tester für das Projekt „Generationenfreundliches Einkaufen“ 10 Supermärkte in Münster getestet und zertifiziert habe. Erfreulich sei, dass nach den Gesprächen auch kleine Supermärkte Sitzmöglichkeiten für ihre Kunden einrichten wollten.

**Herr Stoppe** berichtete von einer Veranstaltung der SPD zum Thema „altengerechte Stadtentwicklung“ am 24.05.2016. Ein Referent habe die aktuellen Entwicklungen für Ältere in Dortmund vorgestellt. Die Stadträtin für Soziales, Integration, Kultur und Sport Frau Wilkens habe ebenfalls an der Veranstaltung teilgenommen. Es wurde eine Einladung an Frau Wilkens ausgesprochen, die Arbeit der KSVM in einer der Sitzungen näher kennenzulernen.

**Frau Seiling** berichtete aus dem Arbeitskreis Frauen. Erfreulicherweise konnten 2 externe Frauen als neue Mitglieder im Arbeitskreis begrüßt werden. Als mögliche Themen für die Zukunft wurden „Altersarmut von Frauen“, „Flüchtlingsfrauen im Alter“ und „Nachhaltigkeit“ angedacht. Auch die Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro soll wieder intensiviert werden.

#### **Punkt 3.4 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den städtischen Gremien**

**Herr Dr. Bonn** berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 04.05.2016. Es wurden unter anderem die Wettbewerbsergebnisse für den Bült vorgestellt. Herr Dr. Bonn wies in der Sitzung auf die bisher fehlenden Rückenlehnen bei den Sitzgelegenheiten, den ungeklärten Verbleib der Behindertentoilette und die in der Planung noch nicht ausreichenden Möglichkeiten zur Querung der Straße hin. Auch die geplante Platzierung des Radweges wurde kritisch betrachtet.

**Frau Seiling** teilte mit, dass sie als Besucherin die letzte Ratssitzung verfolgt habe. In der Einwohnerfragestunde sei unter anderem die Schließung der Sparkassenfiliale am Berg Fidel thematisiert worden. Sie schlug vor, dass das Thema in der gemeinsamen Veranstaltung mit der Sparkasse am 01.09. angesprochen werden könne.

**Herr Stoppe** teilte mit, dass das gleiche Problem für eine Filiale in Hilstrup Ost vorhanden sei. Er schlug vor, dass der Arbeitskreis „Älter werden in Hilstrup“ sich zusätzlich mit diesem Thema befasse.

#### **Punkt 3.5 der Tagesordnung**

#### **weitere Berichte**

**Herr Poppenborg** teilte mit, dass nach mehr als 2 Jahren intensiver Vorbereitung am 06.06.2016 der offizielle Beginn der Taschengeldbörse mit einer Pressekonferenz im Gesund-

heitshaus gefeiert werden könne. Gleichzeitig wird ab diesem Tag auch die Homepage [www.taschengeldboerse-muenster.de](http://www.taschengeldboerse-muenster.de) freigeschaltet. Ein Bericht für die Homepage der KSVM werde erstellt.

**Herr Schofer** bedankte sich bei Herrn Poppenborg und Frau Klein-Reid für den Einsatz und die intensive Begleitung bei der Etablierung der Taschengeldbörse. Er lobte das Durchhaltevermögen und sei vom Erfolg des Projektes überzeugt.

**Herr Schröder** berichtete von dem Seminar bei der Landesseniorenvertretung „Wir starten! Einstieg oder Neubeginn in die Arbeit – kommunaler Seniorenvertretungen“ am 17.05.2016, welches er gemeinsam mit Frau Stubbe besucht habe. Das Seminar habe viele Eindrücke aus anderen Seniorenvertretungen vermittelt und einige Aspekte könnten gut für die tägliche Arbeit genutzt werden. Unter anderem wurde auch die Verankerung der Seniorenvertretungen in der Gemeindeordnung diskutiert.

**Herr Stoppe** berichtete von der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 27.04.2016 in Gelsenkirchen, welche er gemeinsam mit Frau Hammes besucht habe. Frau Schnell wurde erfreulicherweise als Vorsitzende wiedergewählt. Des Weiteren wurde über den Antrag auf Berücksichtigung eines Steuerfreibetrages für ehrenamtliche Engagierte in Seniorenvertretungen diskutiert.

**Frau Klein-Reid** berichtete von der Praxiswerkstatt des Landesbüros für altengerechte Quartiere NRW zum Thema „Brücken bauen – Ältere Migrant\*innen im Quartier“ am 15.04.2016 im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen. Eine Dokumentation der Veranstaltung stehe zur Verfügung und könne bei Bedarf bei Frau Heitz angefordert werden.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass er an der Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung des neuen Einzelhandelskonzeptes im Rathausfestsaal am 05.04.2016 teilgenommen habe. Hauptthema sei der Umgang mit dem wachsenden Onlinehandel gewesen.

**Herr Kraul** teilte mit, dass eine vorliegende Anfrage an die KSVM von Bürgern aus Wolbeck bezüglich der Entlastung des Ortskernes nach Rücksprache mit der Verwaltung vom Vorstand der KSVM beantwortet wurde und damit erledigt sei.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung**

#### **Antrag vom Verein Bürgernetz zur Fortführung des Seniorenportals**

**Herr Schofer** erläuterte kurz den vorliegenden Antrag des Vereins Bürgernetz vom 09.05.2016 und schlug vor, den Antrag aufzugreifen und als Anregung der KSVM an den Rat zu richten. Mit Frau Dr. Götz als Geschäftsführerin vom Verein Bürgernetz sei diese Möglichkeit für das weitere Verfahren abgestimmt und werde unterstützt.

Die KSVM beschloss einstimmig folgende Anregung an den Rat der Stadt Münster zu richten:

„Es wird angeregt, dem Verein Bürgernetz – büne e.V. für das Projekt „Seniorenportal 2.0“ für die Zeit ab 01.06.2016 bis 31.12.2021 einen jährlichen Betrag in Höhe von 3.300 Euro zur Verfügung zu stellen.“

Der Verein Bürgernetz hat die Entwicklung des Projektes „Seniorenportal Münster“, Details zum

Projektantrag „Seniorenportal Münster 2.0“, die Koordination, die Trägerschaft und den zeitlichen Rahmen in einem gesonderten Schreiben ausführlich begründet. Auf dieses Schreiben wird Bezug genommen.“

## **Punkt 5 der Tagesordnung                      Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

### **Punkt 5.1 der Tagesordnung                      Beteiligung am Bürgerstand**

**Herr Schröder** teilte mit, dass die KSVM die Möglichkeit habe sich am 02.07.2016 am Bürgerstand zu präsentieren. Der Bürgerstand werde durch die Stiftung Bürger für Münster organisiert und biete Vereinen und Initiativen die Möglichkeit zur Präsentation mitten in der Stadt, um mit Bürgern ins Gespräch zu kommen. Damit könnten die Gruppen auf sich und ihre Projekte aufmerksam machen und für Unterstützung und Mitmachen werben.

Im Anschluss an die Sitzung soll erfragt werden, wer aus den Reihen der KSVM die Besetzung des Standes sicherstellen kann.

### **Punkt 5.2 der Tagesordnung                      Veranstaltung der KSVM zur Bundestagswahl 2017**

**Herr Schofer** teilte mit, dass im Vorstand angedacht sei, eine Veranstaltung zur Bundestagswahl 2017 zu organisieren. Mögliche Themen könnten die Entwicklung auf dem Pflegemarkt und/oder die Rentenentwicklung sein. Eventuell sei eine Zusammenarbeit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen sinnvoll.

**Herr Dr. Bonn** schlug als weiteres Thema den demografischen Wandel vor. Für die Vorbereitung könne über eine Zusammenarbeit mit der Landesseniorenvertretung nachgedacht werden.

Es wurde einstimmig beschlossen, eine entsprechende Veranstaltung zu organisieren. Die weiteren Planungsschritte werden im Vorstand vorbereitet.

### **Punkt 5.3 der Tagesordnung                      weitere Termine**

**Frau Heitz** wies auf folgende Termine hin:

- Am 04.06.2016 findet auf dem Servatiplatz von 11.00 – 18.00 Uhr der Tag der Nachhaltigkeit statt. Die Veranstaltung wird am 03.06.2016 offiziell eröffnet. An der Eröffnungsfeier wird Dr. Bonn teilnehmen.
- Am 18.09.2016 findet der jährliche Bürgerbrunch statt. Herr Stoppe hat zwei Tische für die KSVM reserviert. Er bittet um Mitteilung, wer am Bürgerbrunch teilnehmen wird.

### **Punkt 6 der Tagesordnung                      Sprechstunden der KSVM**

**Herr Schröder** schlug vor, dass die Mittwochssprechstunde auf den Vormittag verlegt werde, da viele Senioren für den Markt kommen würden und Nachmittags nicht erneut in die Stadt fah-

ren würden. Außerdem sei eine regelmäßige Ankündigung in der Zeitung ggf. mit einem entsprechenden Thema sinnvoll.

**Frau Hammes** teilte mit, dass die Werbung für die Sprechstunden überdacht werden müsse.

**Herr Dr. Bonn** sprach sich grundsätzlich für eine Beibehaltung der Bürozeiten aus.

**Herr Kraul** appellierte an eine regelmäßige Beteiligung aller Mitglieder der KSVM.

**Herr Stoppe** teilte mit, dass auf allen Flyern die aktuellen Zeiten aufgeführt würden, daher sei eine Verschiebung der Bürozeiten aktuell nicht sinnvoll. Außerdem sei noch nicht geklärt, ob die KSVM während der Umbauzeit des Stadthauses 1 ein Büro behalten könne oder ob eine Alternative gesucht werden müsse. Sofern ein Umzug anstehe sei dies ein sinnvoller Zeitpunkt die Bürozeiten zu verändern. Bezüglich themenbezogener Sprechstunden teilte **Herr Stoppe** mit, dass die KSVM in der Regel nur an andere Ämter oder Organisationen vermittele. Eine ausführliche fachliche Beratung können zu vielen Themen nicht geleistet werden.

Es bestand Einvernehmen, dass die Sprechstunden grundsätzlich weitergeführt werden. Über die Zeiten wurde noch keine Einigkeit erzielt. Das Thema werde daher im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit noch einmal diskutiert.

## Punkt 7 der Tagesordnung

## Verschiedenes

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass er Nachricht erhalten habe, dass der Antrag vom Verein Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V. noch ergänzt werden soll. Aus diesem Grund werde aktuell die Beantwortung des Antrages durch die KSVM zurückgestellt.

**Frau Klein-Reid** erkundigte sich nach der Fortführung der Arbeitskreise „So machen wir das“ und „Quartiersentwicklung“. **Frau Heitz** teilte mit, dass die bisherigen Beiträge zum Thema „So machen wir das“ gemeinsam mit einem Studierenden in der Sommerpause zusammengefasst und aufgearbeitet werden könnten. Hierzu sei die Unterstützung der Mitglieder notwendig. Der Vorschlag wurde positiv aufgenommen. **Frau Seiling** teilte mit, dass für den Arbeitskreis „Quartiersentwicklung“ ein neuer Termin angesetzt werden müsse. Es wurde angedacht, hierfür die zu erwartende Vorlage aus der Verwaltung „Masterplan altengerechte Quartiersentwicklung“ abzuwarten.

**Frau Heitz** teilte mit, dass Herr Gottwald-Kobras, der bisher für den „Masterplan Altengerechte Quartiere“ zuständig gewesen sei, seine Arbeit der Stadt Münster wie geplant beendet habe. Er habe sich für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung bedankt.

**Herr Kraul** wies auf die Möglichkeit hin, über den Verein CBF Darmstadt einen Euroschlüssel für die europaweite Nutzung von Behindertentoiletten zu bekommen. Der Schlüssel werde ab einem Schwerbehindertengrad von 70 % und bei Hinterlegung einer Kautionshöhe von 20 Euro vergeben. Weitere Informationen erhalte man unter <http://www.cbf-da.de/euro-wc-schluessel.html>.

gez.  
Martin Schofer  
Vorsitz

gez.  
Lena Heitz  
Schriftführung